

Zeitschrift: Mitteilungen / Schweizerische Aktuarvereinigung = Bulletin / Association Suisse des Actuaires = Bulletin / Swiss Association of Actuaries

Herausgeber: Schweizerische Aktuarvereinigung

Band: - (2011)

Heft: 1-2

Artikel: Treffen der SAV-Frauengruppe

Autor: Belz, Sabine

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-551073>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Treffen der SAV-Frauengruppe

Treffen vom 8. Juni 2011

Die Gruppe SAV-Frauen hat sich am 8. Juni 2011 bei der ZFS in Zürich getroffen. Zu Beginn der Veranstaltung begrüsst Frau Betz die neuen Aktuarinnen in der SAV und übergab dann das Wort an Frau Michaela Bruer von der ZFS.

Frau Bruer hielt einen Vortrag mit dem Titel «Embedded Value in Non Life Insurance – a suggested approach». Sie begann ihren Vortrag mit einer Einführung zum Group MCEV, wie er von der ZFS veröffentlicht wird und verdeutlichte den Zusammenhang mit Solvency II. Frau Bruer erläuterte daraufhin die Definition des MCEV und zeigte auf, dass diese Definition auch für das Nichtlebensgeschäft sinnvoll sein kann. Frau Bruer gab nun Auskunft über die Hauptunterschiede zwischen dem Leben- und dem Nichtlebensgeschäft und ging dann auf die Benutzung des MCEV in der Versicherungsindustrie ein. Anschliessend erläuterte Frau Bruer die einzelnen Komponenten des MCEV und verdeutlichte die Interpretation dieser Komponenten im Nichtlebensgeschäft. Sie gab danach einen Überblick über die einzelnen Berechnungsschritte, die für den MCEV notwendig sind und ging dann näher auf die Haupttreiber des MCEV im Nichtlebensgeschäft ein. Frau Bruer beendete den sehr interessanten Vortrag mit einer Übersicht über die wichtigsten Diskussionspunkte und mögliche nächste Schritte.

Im Anschluss an den Vortrag fand ein Apéro statt. Wir bedanken uns hierfür noch einmal ausdrücklich bei Frau Bruer und der ZFS für die Organisation und den Apéro.

Treffen vom 2. September 2011

Die Gruppe SAV-Frauen hat sich am 2. September 2011 im Rahmen der SAV-Mitgliederversammlung in Bern getroffen. Zu Beginn der Veranstaltung begrüsst Frau Betz die neuen Aktuarinnen in der SAV und übergab dann das Wort an Frau Irina Kaiser von Deloitte.

Frau Kaiser hielt einen Vortrag mit dem Titel «Physikalische NatCat-Modelle: Aufbau, Verwendung und Implementierung der Ergebnisse in interne Solvenzmodelle». Frau Kaiser begann ihren Vortrag mit einigen Definitionen von NatCat-Ereignissen

und gab anschliessend einen Überblick über mögliche Verwendungen. Ein wichtiger Verwendungszweck ist die Modellierung in Solvency II und Frau Kaiser erläuterte die verschiedenen Methoden, die regulatorisch vorgegeben sind. Anschliessend zeigte sie eine Übersicht über die QIS5-Ergebnisse im Zusammenhang mit dem NatCat-Risiko, welches 42% des Versicherungsrisikos im Nichtleben ausmacht. Frau Kaiser gab nun Auskunft über die regulatorischen Vorgaben zu Naturkatastrophen im SST und zeigte anschliessend eine Grafik mit den bedeutenden Naturkatastrophen der letzten Jahre. Im Anschluss wurden verschiedene Modellierungsansätze verglichen. Frau Kaiser gab dann im zweiten Teil ihrer Präsentation Auskunft über die bedeutendsten Anbieter von NatCat-Modellen, um anschliessend die wichtigsten Bestandteile eines physikalischen NatCat-Modells darzulegen. Danach erläuterte sie diese Bestandteile, «Gefahr», «Exposure», «Schadenpotential» und «Schaden», im Detail. Anschliessend ging Frau Kaiser auf die Ergebnisdarstellung von physikalischen NatCat-Modellen ein und gab einige Beispiele. Sie zeigte danach, wie die Ergebnisse in Solvenzmodellen verwendet werden können und erläuterte die Vor- und Nachteile. Zum Abschluss gab Frau Kaiser einen Ausblick auf zukünftige Verbesserungen der NatCat-Modelle. Die Gruppe traf sich anschliessend wie gewohnt zum gemeinsamen Lunch, bevor die eigentliche SAV-Mitgliederversammlung begann.

Die Gruppe SAV-Frauen trifft sich zweimal jährlich, in der Regel einmal anlässlich der SAV-Tagung und einmal im Frühling/Sommer.

Sabine Belz